

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 13. Oktober 1980

Blatt 2916

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)
- Mayr: Leuchtauftrag half Wiener Wirtschaft
Viel Geld für den Ausbau der Wasserversorgung
Neue Kleinausstellung im Rathaus
- Kommunal:
(rosa)
- Neuer Flächenwidmungsplan für Hernals
Kontrollamtsdirektor a. D. Dr. Ernst Lachs gestorben
Ausstellung über sichere Gasversorgung
Abschied von Felix Slavik
- Lokal:
(orange)
- Früherkennungsaktion der Ärztekammer und der Stadt Wien
- Kultur:
(gelb)
- 10,3 Millionen für Altstadterhaltung
Stenografie-Ausstellung der Stadtbibliothek
Ehrenmedaille in Gold für Prof. Steinhauser
- Wirtschaft:
(blau)
- Drei weitere Betriebe auf den Draschegründen
- Nur
über FS:
- 10.10. Brand im Schwesternheim
11.10. Mehr Zeit zum Baden im Dianabad
Bub rannte gegen die Straßenbahn
Brand in Schneiderei
Gärtnergasse: Umgehungs-Gasleitung beschädigt
12.10. Wasserfontänen behinderten "62er"
13.10. Tankwagenunfall bei Westautobahnabfahrt
Karikaturen und Cartoons
Eröffnung eines Nachbarschaftshilfezentrums

.....
bereits am 11. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-11

mayr: leuchtauftrag half wiener wirtschaft

utl.: sonst voelliger import aus der brd noetig

=++++

8 wien, 11.10. (rk-politik) die weitergabe des auftrags zur
lieferung von klimaleuchten an die firma knoblich lag lediglich
im interesse der wiener wirtschaft. von massiven druck koennte
dabei sicher nicht gesprochen werden. die entsprechende aussendung
des oeaab-mannes kohlmaier, die der oevp-pressediens samstag
brachte, zeige nur, wie wenig sich dieser mandatar im wirtschafts-
bereich auskenne, erklarte finanzstadtrat hans m a y r samstag
gegenueber der 'rathauskorrespondenz'.

den auftrag zur lieferung von klimaleuchten hatte zwar
urspruenglich die firma siemens erhalten. dabei zeigte sich jedoch,
dass die leuchten zur gaenze aus der brd importiert worden waeren.
daraufhin sollte im interesse der wiener wirtschaft zumindest ein
teil der lieferung in den wiener raum verlegt werden. die auftrags-
vergabe an die firma knoblich hat daher - im gegensatz zu kohl-
maiers behauptungen - sehr wohl zur sicherung oesterreichischer
arbeitsplaetze beigetragen, was bei einem bezug der klimaleuchten
aus deutschland natuerlich nicht der fall gewesen waere.

dass nach moeglichkeit wiener firmen auftraege erhalten sollen,
sei ein staendiger und berechtigter wunsch der gesetzlichen ver-
tretung der wiener wirtschaft, der handelskammer, sagte mayr weiter.
die stadt wien versuche daher, entsprechende massnahmen im interesse
der wiener wirtschaftstreibenden zusetzen.

es ueberrasche ihn allerdings, dass sich die oevp nun ploetzlich
von dieser handlungsweise, die im interesse wiens liegt, distanziere,
meinte der finanzstadtrat weiter. eine politik die wiens wirtschaft
unterstuetzen will, sollte man nicht mit politischem druck oder
parteienfinanzierung verwechseln.

bei dem oevp-mandatar kohlmaier muesse man sich allerdings allmaehlich fragen, ob staendige haltlose verdaechtigungen die einzigen masstaebe sind, die er sich als oevp-generalsekretaer gesetzt hat: er verdaechtigt jeweils alle anderen ohne selbst klar zu sagen, woher zum beispiel die oevp ihre diversen kampagnen finanziere, schloss mayr. (schluss) hs/gg

.....
bereits am 12. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-12

viel geld fuer den ausbau der wasserversorgung

=++++

1 +++wien, 12.10. (rk-kommunal) fuer bauvorhaben der magistrats-
abteilung 31 (wasserwerke) fuer die zeit vom 1. jaenner 1981
bis 31. dezember 1983 genehmigte der gemeinderatsausschuss
vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumenten-
schutz jahresbetrage von jeweils 25 millionen schilling. damit
werden laufende installations-, erd- und baumeisterarbeiten
zur herstellung und erhaltung von abzweigungen im rahmen
der wasserversorgung beglichen.+++

fuer die auswechslung von wasserroehren in penzing, hans
muhr-promenade, wurde ein betrag von 2,8 millionen schilling
bereitgestellt. vor dem beginn von strassenbauarbeiten werden
in diesem gebiet leitungsrohre in einer gesamtlaenge von
550 meter ausgetauscht. (schluss) we/gg

.....
bereits am 12. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-12

neue kleinausstellung im rathaus.

utl.: themen stadterneuerung, wohnen, verkehr

=++++

2 +++wien, 12.10. (rk-lokal/kommunal) im rathaus, stiege 5, 2. stock, zeigt die stadtplanung derzeit eine kleinausstellung mit dem schwerpunkt "stadterneuerung" und den damit zusammenhaengenden themen "wohnen", "verkehr", "gruenflaechen" und wirtschaft". die ausstellung ist werktags frei zugaenglich.+++

von den grossen stadterneuerungsgebieten der bundeshauptstadt werden gumpendorf (6. bezirk), ulrichsberg (7. bezirk), wilhelmsdorf (12. bezirk), storchengrund (15. bezirk) und ottakring (16. bezirk) anhand von bildern, plaenen sowie strukturdaten der bewohner, gebaeude und betriebe vorgestellt. man erfahrt auch naeheres ueber die verfahren der stadterneuerung in wien nach dem stadterneuerungsgesetz und den stand der vorbereitungen beziehungsweise realisierung in den einzelnen gebieten. gezeigt werden darueber hinaus die revitalisierung des blutgassenviertels in der inneren stadt und des spittelbergs im 7. bezirk, die stadterneuerung "alt-erdberg", das "projekt planquadrat" im 4. bezirk und die neugestaltung des verkehrsknotenpunkts "wien-mitte" (frueher "landstrasse" beziehungsweise "hauptzollamt"), beispiele fuer baulueckensanierungen und fussgaengerfreundliche bereiche.

raum wird auch dem standard der wohnungen, der versorgung mit gruenflaechen und der bewaeltigung des verkehrs sowie der wirtschaft (verwaltungs-, gewerbebetriebe usw.) gewidmet. abgerundet wird die kleinausstellung durch einen ueberblick ueber begriffe, die im zusammenhang mit der stadterneuerung verwendet werden. (schluss) and/gg

80-10-13

neuer flächenwidmungsplan fuer hernals

utl.: sportklubplatz bleibt gesichert

=++++

2 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) der sportclub- platz soll auch kuenftig als erholungsgebiet/sportplatz gesichert werden. an der hernalser hauptstrasse sind entsprechende festsetzungen fuer tribuenenanlagen vorgesehen. an der guepferlingstrasse sollen wohnbauten mit einer hoehe von maximal 16 m entstehen. zwischen sportanlage und der neuen wohnsiedlung soll es kuenftig anstelle der alten lager- und betriebsgebäude eine oeffentliche park- anlage geben. die kainzgasse soll zwischen frauenfeldstrasse und alszeile in zukunft nur mehr als fussweg benuetzt werden koennen. das sind die wichtigsten einzelheiten eines neuen flächen- widmungs- und bebauungsplanes fuer ein gebiet zwischen guepfer- lingstrasse, hernalser hauptstrasse, kainzgasse und alszeile im 17. bezirk.+++

der planentwurf (plannummer 5652) liegt vom 16. oktober bis 13. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 bis 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. zusaetzlich steht ein mitarbeiter der ma 21 am 16., 23. und 30. oktober sowie am 6. november jeweils vom 14 bis 18 uhr in den räumen der bezirksvorstellung hernals, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, links, fuer auskuenfte ueber die geplanten aenderungen zur verfuegung. (schluss) and/bs

80-10-13

drei weitere betriebe auf den draschegruenden (1)

=++++

3 wien, 13.10. (rk-wirtschaft) im rahmen der "aktion baurechtsgruende" hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz dem abschluss von drei baurechts-optionsvertraegen mit firmen zugestimmt, die auf einer 7.015 quadratmeter grossen liegenschaft der draschegruende ost in liesing betriebe errichten wollen. auf bauplaetzen westlich der laxenburger strasse werden eine firma fuer fernverpflegung, eine verkaufsfoerderungs- und preisauszeichnungs-gesellschaft und eine firma fuer kunststoffemaschinen die arbeit aufnehmen.

die "aktion baurechtsgruende" wurde, wie stadtrat josef v e l e t a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, mit beschluss des wiener gemeinderats vom 13. dezember 1976 ins leben gerufen. damit sollte gesamtwirtschaftlich foerderungswuerdigen betrieben die moeglichkeit gegeben werden, einen fuer den betrieb guenstigen baurechtsvertrag abzuschliessen und mittels einer kaufoption der spaetere erwerb der liegenschaft in aussicht gestellt werden. darueber hinaus ist die gewaehrung eines foerderungszuschusses zum vertraglich vereinbarten bauzins moeglich. (forts.) we/bs

80-10-13

drei weitere betriebe auf den draschegruenden (2)

=++++

4 wien, 13.10. (rk-wirtschaft) die "aktion baurechtsgruende" hat bereits gute erfolge gezeitigt. am iberisweg in donaustadt, auf dem gelaende der ersten wiener baurechtsgruende, wurden 16 gewerbebetriebe angesiedelt. mit dieser aktion wurde eine chancengleichheit in der grundstueckpolitik erreicht. was bisher nur wohnbaugenossenschaften moeglich war, ist nun auch klein- und mittelbetrieben zugaenglich. die vergabe der parzellen im baurecht versetzt die firmen in die lage, die finanzierung von betriebsraeumen, betriebseinrichtungen und maschinen vorzuziehen, weil der grundankauf erst nach fuenf jahren zu erfolgen hat.

im bereich der industriezone sued, betriebsbaugebiet draschegruende ost, wurden im fruehjahr bereits fuenf baurechtsbestellungen genehmigt. hier haben sich zwei tischlereien, ein betrieb fuer den bau von kuehlanlagen, ein elektro-installationsunternehmen und eine aufzugsfirma angesiedelt. nun kommen drei weitere betriebe hinzu. das projekt wird noch dem gemeinderatsausschuss finanzen und wirtschaftspolitik sowie dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (schluss)

we/gg

80-10-13

10,3 millionen fuer altstadterhaltung

=++++

6 wien, 13.10. (rk-kultur) der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss in seiner letzten sitzung die vergabe von 10,3 millionen s aus mitteln des wiener altstadterhaltungsfonds. zu den gefoerderten objekten zaehlen eine reihe von sakralbauten, wie die michaelerkirche, die karlskirche und die pfarrkirche und das pfarramt lichtental. wichtige profanbauten bei denen denkmalpflegerische arbeiten gefoerdert werden, sind das musikvereinsgebaeude, das baumgartner kasino, das lehar-schloessl in doebbling und eine von josef hoffmann errichtete villa, die ebenfalls im 19. bezirk, in der steinfeldgasse, liegt. (schluss) gab/bs

80-10-13

kontrollamtsdirektor a. d. dr. ernst lachs gestorben

=++++

7 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) kontrollamtsdirektor a. d. dr. ernst l a c h s ist im 77. lebensjahr gestorben. in erfuellung seines letzten willens erfolgte die beisetzung am montag in aller stille. dr. ernst lachs leitete fuenfzehn jahre lang, von 1955 bis 1970, das kontrollamt der stadt wien.+++

ernst lachs, am 2. jaenner 1904 in wien geboren, war nach seiner 1926 erfolgten promotion zum dr. jur. in einer anwaltskanzlei taetig. 1929 trat er in den dienst der stadt wien und war nach kurzer taetigkeit im bezirksamt innere stadt einer der mitarbeiter von buergermeister karl s e i t z in der magistratsdirektion. nach der zerschlagung der demokratischen stadtverwaltung im februar 1934 wurde er ins bezirksamt floridsdorf versetzt. 1938 wurde er von den nationalsozialisten entlassen und musste in die schweiz emigrieren. von dort ging er in die usa, wo er neben seiner arbeit in privatfirmen den akademischen grad eines masters of social science erwarb und dann als wirtschaftsanalytiker fuer die regierung taetig war. erst 1947 erhielt er die amerikanische erlaubnis zur rueckkehr nach wien. er wurde mitarbeiter der amtsinspektion des wiener magistrats, deren leiter er 1951 wurde. 1955 wurde er zum direktor des kontrollamtes bestellt, 1970 trat er in den ruhestand.

dr. ernst lachs war auch journalistisch taetig. so betreute er durch viele jahre den internationalen teil der zeitschrift der arbeiterkammer "arbeit und wirtschaft". er war auch mitherausgeber der sammlung "das oesterreichische sozialrecht".
(schluss) sti/gg

13. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2926

80-10-13

stenografie-ausstellung der stadtbibliothek

=++++

8 +++wien, 13.10. (rk-kultur) ab mittwoch, dem 15. oktober, zeigt die wiener stadt- und landesbibliothek die ausstellung ''von den tironischen noten zur stenotypie''. anlass der ausstellung ist der 30-jaehrige bestand des oesterreichischen stenografenverbandes.+++

die ausstellung ist bis mitte jaenner im bibliotheksgang des rathauses, vierte stiege, erster stock, bei zimmer 333 zu sehen. sie ist bei freiem eintritt jeweils montag bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr zugaenglich.

die schau zeigt die entwicklung der stenografie und des maschinschreibens anhand von buechern, plakaten, fotos, urkunden und zahlreichen autographen. bereits im 1. jahrhundert n. christus verfasste der roemische schreiber m. tullius tiro das erste system von kuerzungen - die ''tironischen noten''. oesterreichs erstes stenografie-lehrbuch wurde 1801 von johann caspar danzer verfasst. es ist in der ausstellung ebenso zu sehen wie originelle kuriosas-homers ''ilias'', so winzig stenografiert, dass das buechlein in einer walnusschale platz hat, ist hier nur eines einer reihe origineller exponate. eine vitrine der ausstellung ist dem erfinder der schreibmaschine, peter mitterhofer, gewidmet. gutachten prominenter oesterreicher ueber den wert der stenotypie ergaenzen die ausstellung. unter anderem sind derartige autographen von bundespraesident dr. kirchschlaeger und bundeskanzler dr. kreisky zu sehen. (schluss) gab/bs

80-10-13

ausstellung ueber sichere gasversorgung

=++++

9 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) in anwesenheit von konsumenten-
schutz-staatssekretaerin anneliese a l b r e c h t und
energiestadtrat heinz n i t t e l wurde montag in der beratungs-
stelle der wiener gaswerke in der mariahilfer strasse 63 eine
ausstellung ueber sicherheit bei der gasversorgung im haushalt
eroeffnet. im mittelpunkt der ausstellung stehen die sogenannten
gaskleinwasserheizer, die bei unsachgemaesser behandlung zu
den haeufigsten gefahrenquellen in der gasversorgung zaehlen.+++
so verhindert ein verlegter lamellenheizkoerper die ein-
wandfreie abfuehrung der abgase. es kommt dadurch zu einer unvoll-
kommenen verbrennung und zur entstehung von giftigem kohlen-
monoxid. auch ein verlegter brenner oder eine ueberlastung des
geraetes, das nicht fuer den dauerbetrieb gedacht und geeignet
ist, koennen gefaehrlich werden. ab dem 1. juli 1981 duerfen
im versorgungsbereich der wiener gaswerke uebrigens nur mehr
gaskleinwasserheizer mit anschluss an eine abgasanlage angeschlossen
werden. ausnahmen sind nur bei geraeten mit entsprechenden
sicherheitseinrichtungen moeglich. die ausstellung gibt auch
hinweise, wie man selbst die richtige einstellung eines
durchlauferhitzers ueberpruefen kann. ganz wichtig fuer benuetzer
von gasgeraeten: eine hundertprozentige abdichtung von fenstern
und tueren kann gefaehrlich werden, da die geraete luft verbrauchen.
die ausstellung in der beratungsstelle der wiener gaswerke in der
mariahilfer strasse ist bis sommer naechsten jahres montag bis
donnerstag von 8 bis 17.30 uhr und freitag von 8 bis 15.15 uhr
geoeffnet.

zwtl.: 'hausdienst' wird verstaerkt

die gaswerke bauen in naechster zeit ihren 'hausdienst'
aus. speziell ausgebildete monteure werden regelmaessig alle
haushalte besuchen und die kunden ueber den zustand ihrer geraete
und eventuelle maengel informieren. die aufstellung, reparatur
und regelmaessige wartung der geraete ist aufgabe eines
konzessionierten installateurs, der von gasgeraetebenuetzern
unbedingt herangezogen werden sollte. (schluss) ger/gg

80-10-13

abschied von felix slavik (1)

=++++

10 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) der wiener gemeinderat gedachte montag in einem trauerakt des vorige woche verstorbenen frueheren landeshauptmanns und buergermeister der bundeshauptstadt felix s l a v i k, ehrenbuerger von wien. an dem trauerakt nahmen neben der familie des verstorbenen auch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r, nationalratspraesident anton b e n y a, bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und die mitglieder der bundesregierung, zahlreiche mitglieder des nationalrates und des bundesrates, vertreter der anderen bundeslaender und gemeinden, eine abordnung des oesterreichischen pensionistenverbandes und zahlreiche repraesentanten des politischen und wirtschaftlichen lebens der zweiten republik teil.

im gedaempft beleuchteten festsaal des rathauses war nur ein schwarz drapiertes bild hell erleuchtet, jenes gemaelde von felix slavik, das traditionsgemaess in den naechsten tagen im stadtssenatssaal angebracht wird.

das wiener kammerorchester unter winfried k a r l i n g e r leiteteden trauerakt mit dem adagio aus der symphonie f-moll von joseph h a y d n ein.

buergermeister leopold g r a t z schilderte in seiner trauerrede leben und werk von felix slavik. "wenn die konflikte der tagespolitik in der vergangenheit versunken sind, wenn die zeit ein distanziertes und sachliches urteil ermoeeglichen wird, dann werden die grossen leistungen dieses mannes unbestritten sein", sagte gratz. "er war immer an der spitze mit dabei - damals im jahre 1945, als unsere stadt in truemmern lag und niemand mehr an die zukunft wiens glaubte, ausser den wienern selbst, dann in der zeit des aufbaus, als wien die endstation des freien westens war und man von der 'sterbenden stadt' sprach. und er war fuehrend daran beteiligt, dass dies alles ueberwunden wurde, dass wien wieder zu einem anerkannten internationalen zentrum wurde. (forts.) sti/bs

80-10-13

abschied von felix slavik (2)

=++++

11 wien, 13.10. (rk-kommunal) er war fuehrend beteiligt, als die periode des wiederaufbaus abgeschlossen werden konnte und weichenstellungen in eine neue zeit moeglich und notwendig wurden. sein weg fuehrte von der notduerftigen unterbringung der obdachlosen im jahre 1945 bis zum bau der u-bahn, vom monatelangen kampf um das fensterglas fuer wenigstens zwei fensterscheiben pro wohnung bis zur neugestaltung des donaubereiches, von der privatzimmervermittlung fuer die erste nachkriegsmesse bis zum bau der uno-city. er hat weichen gestellt, in der geschichte wiens, in der kommunalpolitik ueberhaupt. es war eine internationale anerkennung dieser tatsache, dass er zum praesidenten der iula, des weltbundes der staedte und gemeinden gewaehlt wurde.'''

nach einer minute des schweigenden gedenkens wurde der trauerakt mit der bundeshymne abgeschlossen. +++ (forts.)

sti/bs

13. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2930

80-10-13

ehrenmedaille in gold fuer prof. steinhauser

=++++

wien, 13.10. (rk-kultur) universitaetsprofessor dr. ferdinand steinhauser, der direktor der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik, erhielt am montag im wiener rathaus die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold. die ehrenmedaille in silber erhielt der akademische maler ernst hoeffinger, das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien praelat dr. erwin hesse.

in vertretung von kulturstadtrat helmut zilk wuerdigte der leiter des kulturamtes, hofrat dr. denschner, die verdienste der ausgezeichneten.

prof. steinhauser hat im rahmen seiner umfangreichen taetigkeit wichtige untersuchungen ueber das wiener stadtklima durchgefuehrt und die ergebnisse in dem dreibaendigen werk ''klima und bioklima in wien'' niedergelegt.

prof. ernst hoeffinger, mitbegruender der kuenstlergruppe ''der kreis'', war neben seiner kuenstlerischen taetigkeit auch in der kunsterziehung taetig. 1957 nahm er an der biennale in sao paulo teil.

praelat dr. erwin hesse war 20 jahre lang dechant fuer den 3. und 11. bezirk. neben seiner umfangreichen seelsorgerischen taetigkeit sorgte er auch fuer die restaurierung von st. rochus und fuer die erhaltung des alten pfarrhofes. (schluss)
gab/bs

80-10-13

"zuckerkrankheit und nierenerkrankungen" (1)

utl.: frueherkennungsaktion der aerztekammer und der stadt wien

=++++

13 wien, 13.10. (rk-lokal) ende oktober wird in wien von der wiener aerztekammer und der stadt wien gemeinsam mit der zentralsparkassa und kommerzialbank eine aktion zur frueherkennung von zuckerkrankheiten und nierenkrankheiten gestartet werden.

gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r, aerztekammerpraesident univ.doz. dr. hermann n e u g e b a u e r und z-generaldirektor dr. karl v a k informierten montag in einem gemeinsamen pressegespraech ueber diese aktion. demnach wird durch eine vom "presse- und informationsdienst der stadt wien" hergestellte und an saemtliche wiener haushalte (rund 910.000) uebermittelte postwurfsendung die bevoelkerung dazu eingeladen werden, sich an einer speziellen gesundenuntersuchung zu beteiligen. neben der information enthaelt diese broschuere zwei teststreifen zur durchfuehrung einer diabetes- und nierenkontrolle, eine entsprechende gebrauchsanweisung dazu sowie ein retourkuvert. die kosten fuer diese postwurfsendung in der hoehe von 4,8 millionen schilling werden zur gaenze von der stadt wien getragen.

laut aerztekammerpraesident dr. neugebauer wird diese aktion vom 25. oktober bis 2. november 1980 stattfinden, wobei sich alle einwohner wiens ab dem 20. lebensjahr an dieser kostenlosen aktion beteiligen koennen. die aerztekammer fuer wien hat bereits im jahre 1968 eine aehnliche frueherkennungsaktion zur feststellung von zuckerkrankheit durchgefuehrt. damals wurden rund 3.000 diabetiker neu entdeckt. wie doz. neugebauer ausfuehrte, handelt es sich bei dieser aktion um die weltweit gesehen bisher groesste frueherkennungsaktion dieser art. (forts.) zi/bs

80-10-13

"zuckerkrankheit und nierenerkrankungen" (2)

=++++

14 wien, 13.10. (rk-lokal) gesundheitsstadtrat prof. stacher unterstrich, dass die erfolgreiche bekaempfung vieler leiden weitgehend davon abhaengt, dass diese erkrankungen in einem moeglichst fruehen stadium erkannt werden. die stadt wien hat gerade in den letzten jahren ihre diesbezuglichen einrichtungen auf diesem gebiet forciert aufgebaut. dies trifft in besonderem auf die fuenf staedtischen gesundenuntersuchungsstellen zu, wo im rahmen des umfangreichen "wiener programms" zahlreiche zusaetzliche untersuchungen durchgefuehrt werden. dabei wurde bei den im vorjahr untersuchten personen in fast zehn prozent diabetes festgestellt. auch bei der im vorjahr durchgefuehrten "wiener gesundheitsstudie" ergaben sich sehr hohe quoten. so bestand bei insgesamt 22 prozent der untersuchten ein diabetesverdacht, wobei er bei den 60jaehrigen maennern mit 39 prozent beziehungsweise frauen mit 30 prozent am hoechsten war. dies trifft auch auf festgestellte nierenerkrankungen zu. auch hier ergaben sich bei den 60jaehrigen eine grosse anzahl von befunden mit verdacht auf nierenerkrankungen und zwar bei 16 prozent der maenner und neun prozent der frauen.

generaldirektor dr. v a k betonte, dass die zentralspar-
kasse und kommerzialbank wien gerade in den letzten jahren hier sehr wesentliche aktionen im gesundheitsbereich unterstuetzt hat. so wird es auch bei dieser aktion in saemtlichen filialen informationsmaterial, broschueren, aber auch die beiden teststreifen geben.

die auswertung der ergebnisse dieser aktion wird durch einen von der aerztekammer wien ins leben gerufenen wissenschaftlichen beirat erfolgen. (schluss) z1/gg